





# Planung von Standorten für Windkraftanlagen

Unter Berücksichtigung des Repowering  
von Windkraftanlagen  
und der BauGB-Klimanovelle 2011

Von

Matthias Spitz

Partner bei MELCHERS Rechtsanwälte, Heidelberg

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/978 3 503 16626 8](http://ESV.info/9783503166268)

Zugl.: Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer,  
Diss., 2016 u. d. T. Planung von Standorten für Windkraftanlagen –  
Unter Berücksichtigung des Repowering von Windkraftanlagen  
und der BauGB-Klimanovelle 2011.

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 16626 8  
eBook: ISBN 978 3 503 16627 5

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2016  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl  
den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992  
als auch der ISO Norm 9706.

Druck: Strauss, Mörlenbach

# Vorwort

Die Ergebnisse der am 12. Dezember 2015 abgeschlossenen UN-Klimakonferenz in Paris („COP21“ – 21. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention) verdeutlichen die Notwendigkeit einer schnellen Energiewende. Die Weltgemeinschaft hat sich dort erstmals auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt, das das Ziel zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf unter 2° Celsius verbindlich fest schreibt. Ein wesentlicher Teil der globalen Anstrengungen soll dabei auf die Dekarbonisierung, d.h. den Abschied von fossilen Energieträgern gerichtet sein. In diesem Kontext stellt sich die Frage, welche Voraussetzungen für die Nutzung und den weiteren Ausbau der Windenergie als wichtigstem erneuerbaren Energieträger in Deutschland bestehen. Die Untersuchung der planungsrechtlichen Vorgaben für den Ausbau von Windenergiestandorten und ihrer Erneuerung – das „Repowering“ – sind insofern aus rechtswissenschaftlicher Sicht bedeutsam.

Die vorliegende Arbeit behandelt diesen Themenkreis. Sie wurde im Januar 2014 abgeschlossen und von der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer unter dem Titel „Planung von Standorten für Windkraftanlagen – Unter Berücksichtigung des Repowering von Windkraftanlagen und der BauGB-Klimanovelle 2011“ als Dissertation angenommen. Die Verteidigung der Dissertation erfolgte am 19. Mai 2015. Der aktuelle Stand nach Fertigstellung der Dissertation vor Veröffentlichung wurde bis Dezember 2015 berücksichtigt. Ich danke Herrn Prof. Dr. Jan Ziekow für die Betreuung der Arbeit und Herrn Prof. Dr. Ulrich Stelkens für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Von ganzem Herzen danken möchte ich meiner Frau Steffi Spitz, die mich stets unterstützt und sich um vieles gekümmert hat – ohne sie wäre mir die berufsbegleitende Erstellung dieser Arbeit sicherlich nicht möglich gewesen. Meinem Sohn Tobias Henry danke ich für die fröhliche Unterstützung, mit der er mich beim Abschluss der Arbeit begleitet hat.

Ich möchte außerdem meinem guten Freund, Herrn Rechtsanwalt Martin Peterle, danken, der stets gerne zur Diskussion und zum gedanklichen Austausch über die komplexen Rechtsfragen dieser Arbeit bereit war und mich bei ihrer Abfassung motiviert hat.

Mein besonderer Dank gilt schließlich meinen Eltern Wolfgang Spitz und Marliese Müller-Spitz, die mir überhaupt erst den Zugang zur Rechtswissenschaft ermöglicht und mich dabei immer unterstützt haben.

Heidelberg, im Dezember 2015

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	9
Abkürzungsverzeichnis .....	13
<b>Einleitung – Windkraft als Energiequelle.....</b>	<b>15</b>
<b>Erstes Kapitel – Grundlagen der Windenergienutzung .....</b>	<b>21</b>
A. Rechtliche Bedeutung der Begriffe „Windenergie- bzw. Windkraftanlage“ .....	21
B. Entwicklung der Technik von Windkraftanlagen.....	22
C. Rechtliche Bedeutung des Begriffs „Repowering“ .....	26
D. Windfarmen .....	28
<b>Zweites Kapitel – Bauplanungsrechtliche Steuerung von Standorten .....</b>	<b>29</b>
A. Die privilegierte Windenergienutzung im Außenbereich .....	32
I. Reichweite der Privilegierung der Windenergienutzung .....	34
II. Für die Windenergienutzung potenziell relevante Belange .....	39
B. Steuerung von Windenergiestandorten durch Flächennutzungspläne .....	59
I. Erforderlichkeit der Flächennutzungsplanung .....	62
II. Bedeutung der Zielbindungsklauseln in § 35 Abs. 3 Satz 2 BauGB.....	66
III. Errichtung von Konzentrationszonen mittels § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB.....	67
IV. Die Vermutungsregelung gemäß § 249 Abs. 1 BauGB .....	88
V. Windenergiebezogene Darstellungen in Flächennutzungsplänen.....	91
VI. Teilflächennutzungspläne gemäß § 5 Abs. 2b BauGB .....	95
C. Bauplanungsrechtliche Steuerung durch Bebauungspläne .....	98
I. Feinsteuerung durch Sondergebiet mit besonderer Zweckbestimmung..	101
II. Windenergiebezogene Festsetzungen in Bebauungsplänen.....	106
D. Zusammenfassung des zweiten Kapitels .....	112
<b>Drittes Kapitel – Raumordnungsrechtliche Steuerung von Standorten .....</b>	<b>117</b>
A. Raumbedeutsame Windenergienutzung.....	118
I. Planungen, Vorhaben und sonstige Maßnahmen .....	119
II. Raumbedeutsamkeit .....	119
B. Steuerungsinstrumente.....	131
I. Allgemeine Zielfestlegungen in Raumordnungsplänen .....	134
II. Windenergiebezogene allgemeine Grundsätze .....	141

III. Steuerung durch gebietsbezogene Festlegungen im Raumordnungsplan.....	143
IV. Sonstige Erfordernisse der Raumordnung.....	159
C. Zusammenfassung des dritten Kapitels .....	160
<b>Viertes Kapitel – Repowering .....</b>	<b>165</b>
A. Stand des Repowering in Deutschland .....	167
B. Planungsrechtliche Aspekte des Repowering .....	169
I. Repowering als eigener Abwägungsbelang in der Konzentrationsplanung.....	170
II. Darstellung von Repowering-Flächen in Flächennutzungsplänen.....	172
III. Der Repowering-Bebauungsplan .....	177
C. Möglichkeiten der Absicherung der Planung durch Verträge .....	189
I. Der städtebauliche Vertrag.....	191
II. Der raumordnerische Vertrag.....	196
D. Absicherung eines Repowering-Projekts in verschiedenen Szenarien .....	198
I. Repowering von Einzelanlagen am selben Standort .....	199
II. Repowering von Windparks am selben Standort .....	200
III. Bündelung der Windenergienutzung an einzelnen Repowering- Standorten.....	201
IV. Bündelung der Windenergienutzung in einem Repowering-Windpark..	205
V. Erweiterung der Windenergienutzung im Zuge eines Repowering .....	206
E. Zusammenfassung des vierten Kapitels .....	206
<b>Fünftes Kapitel – Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>213</b>
Literaturverzeichnis.....	221

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	13
<b>Einleitung – Windkraft als Energiequelle.....</b>	<b>15</b>
<b>Erstes Kapitel – Grundlagen der Windenergienutzung .....</b>	<b>21</b>
A. Rechtliche Bedeutung der Begriffe „Windenergie- bzw. Windkraft- anlage“ .....	21
B. Entwicklung der Technik von Windkraftanlagen.....	22
C. Rechtliche Bedeutung des Begriffs „Repowering“ .....	26
D. Windfarmen .....	28
<b>Zweites Kapitel – Bauplanungsrechtliche Steuerung von Standorten .....</b>	<b>29</b>
A. Die privilegierte Windenergienutzung im Außenbereich.....	32
I. Reichweite der Privilegierung der Windenergienutzung .....	34
II. Für die Windenergienutzung potenziell relevante Belange .....	39
1. Schädliche Umwelteinwirkungen.....	40
2. Belange des § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 BauGB .....	43
a) Verunstaltung des Landschaftsbildes.....	44
b) Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege.....	46
3. Funktionsfähigkeit von Funkstellen und Radaranlagen .....	50
4. In Aufstellung befindliche Pläne .....	51
5. Nachhaltige und wirksame Förderung der Energiegewinnung aus Windkraft.....	52
6. Allgemeines Rücksichtnahmegebot.....	53
a) Rechtsprechung des OVG Nordrhein-Westfalen zur „optisch bedrängenden Wirkung“ .....	54
b) Bestätigung durch das BVerwG? .....	56
c) Kritik an der Rechtsprechung des OVG Nordrhein-Westfalen..	56
7. Kommunales Selbstgestaltungsrecht .....	59
B. Steuerung von Windenergiestandorten durch Flächennutzungspläne.....	59
I. Erforderlichkeit der Flächennutzungsplanung .....	62
1. Möglichkeit der Ausnahme oder Befreiung in einer Schutzgebietsverordnung.....	62
2. Mangelnde Grundstücksrechte und Exkurs zur Möglichkeit der Enteignung.....	63
II. Bedeutung der Zielbindungsklauseln in § 35 Abs. 3 Satz 2 BauGB.....	66



III. Errichtung von Konzentrationszonen mittels § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB.....	67
1. Allgemeine Anforderungen an eine Konzentrationsplanung .....	68
2. Bestimmung konkreter Standorte im Zuge der Abwägung .....	70
3. Die Grenze zur Verhinderungsplanung .....	73
a) Kriterien für eine Gesamtbetrachtung in der Rechtsprechung...	75
b) Bündelung der Windenergienutzung in Windparks .....	77
c) Anknüpfung an energie- und europarechtliche Vorgaben zur Förderung der regenerativen Energieerzeugung .....	78
d) Konsolidierter Ansatz für eine Gesamtbetrachtung .....	83
4. Zulässigkeitsfördernde Wirkung des § 35 Abs. 3 Satz 3 innerhalb von Konzentrationszonen? .....	85
IV. Die Vermutungsregelung gemäß § 249 Abs. 1 BauGB .....	88
V. Windenergiebezogene Darstellungen in Flächennutzungsplänen.....	91
1. Konzentrationsflächen .....	92
2. Höhenbegrenzungen .....	93
VI. Teilflächennutzungspläne gemäß § 5 Abs. 2b BauGB .....	95
C. Bauplanungsrechtliche Steuerung durch Bebauungspläne .....	98
I. Feinsteuerung durch Sondergebiet mit besonderer Zweckbestimmung..	101
II. Windenergiebezogene Festsetzungen in Bebauungsplänen .....	106
D. Zusammenfassung des zweiten Kapitels .....	112
<b>Drittes Kapitel – Raumordnungsrechtliche Steuerung von Standorten .....</b>	<b>117</b>
A. Raumbedeutsame Windenergienutzung.....	118
I. Planungen, Vorhaben und sonstige Maßnahmen .....	119
II. Raumbedeutsamkeit .....	119
1. Konkrete Bestimmung der Raumbedeutsamkeit .....	120
2. Raumbeanspruchung und -beeinflussung .....	121
3. Kriterien in Rechtsprechung und Windkrafterlassen.....	123
a) Rechtsprechung zur Raumbeeinflussung durch die Anlagenhöhe .....	124
b) Handhabung durch die Länder .....	126
c) Stellungnahme .....	128
4. Keine Raumbedeutsamkeit aufgrund „negativer Vorbildwirkung“ .	131
B. Steuerungsinstrumente.....	131
I. Allgemeine Zielfestlegungen in Raumordnungsplänen .....	134
1. Beispiele für windenergiebezogene Soll-Vorgaben im Landesrecht.....	135
2. Stand der Diskussion um Soll-Vorgaben.....	136
3. Stellungnahme .....	140
II. Windenergiebezogene allgemeine Grundsätze .....	141

III. Steuerung durch gebietsbezogene Festlegungen im Raumordnungsplan.....	143
1. Errichtung von Konzentrationszonen mittels § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB .....	144
2. Vorranggebiete .....	145
a) Detaillierungsgrad von Vorranggebietsfestlegungen.....	146
b) Höhenbegrenzungen.....	148
c) Auswirkungen auf nicht raumbedeutsame Windkraftanlagen? .	149
3. Vorbehaltsgebiete .....	150
4. Eignungsgebiete.....	152
a) Diskussion um die Zielqualität.....	152
b) Rechtliche Qualifikation der innergebietlichen Wirkung. ....	155
c) Schlussfolgerung.....	156
5. Landesspezifische Besonderheiten .....	157
IV. Sonstige Erfordernisse der Raumordnung.....	159
C. Zusammenfassung des dritten Kapitels .....	160
<b>Viertes Kapitel – Repowering .....</b>	<b>165</b>
A. Stand des Repowering in Deutschland .....	167
B. Planungsrechtliche Aspekte des Repowering.....	169
I. Repowering als eigener Abwägungsbelang in der Konzentrationsplanung.....	170
II. Darstellung von Repowering-Flächen in Flächennutzungsplänen.....	172
III. Der Repowering-Bebauungsplan .....	177
1. Planungsrechtliche Zulässigkeit von Repowering-Anlagen.....	179
2. Verbindlichkeit des Ersetzens von Altanlagen .....	181
a) „Bedingtes Baurecht“ für das Repowering .....	182
b) Festsetzung einer aufschiebenden Bedingung im Repowering-Bebauungsplan .....	183
c) Anforderungen an die Bestimmtheit tatsächlicher und rechtlicher Umstände .....	185
d) Zulässige Bedingung auch bei „außergebietlichen Umständen“.....	187
C. Möglichkeiten der Absicherung der Planung durch Verträge .....	189
I. Der städtebauliche Vertrag.....	191
II. Der raumordnerische Vertrag.....	196
D. Absicherung eines Repowering-Projekts in verschiedenen Szenarien .....	198
I. Repowering von Einzelanlagen am selben Standort.....	199
II. Repowering von Windparks am selben Standort .....	200
III. Bündelung der Windenergienutzung an einzelnen Repowering-Standorten.....	201
IV. Bündelung der Windenergienutzung in einem Repowering-Windpark..	205

V. Erweiterung der Windenergienutzung im Zuge eines Repowering .....	206
E. Zusammenfassung des vierten Kapitels.....	206
<b>Fünftes Kapitel – Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>213</b>
Literaturverzeichnis.....	221